

instrumenten und zählt gegen 6000 Einwohner.

G.: Brauner Hirsch. Post. Deutscher Kaiser. Gambrinus.

R.: Gebr. Renz, Bahnhofstraße 22. Gebr. Jakob, Bahnhofstraße.

B. u. Ö.: Gebr. Renz. Ottm. Max Prohaska, Auerbacher Straße 114.

Geschichtliches: Aus dem im Jahre 1591 von Sebastian Koppel hier im Höllengrund angelegten Höllhammer entwickelte sich ein Ort, der nach dem zweiten Besitzer des Hammerwerkes Christian Klinger Klingenthal genannt wurde und durch Zuwanderung aus Böhmen vertriebener Protestanten schnell wuchs. Seit 1900 ist der Bergbau auf Kupfererze wieder aufgenommen worden.

Sehenswürdigkeiten: Die Kirche, an Stelle der 1653 geweihten früheren von 1736/37 erbaut und 1895 erneuert, ist ein auch in der Anordnung der Ausstattung und der drei Emporen wie der Treppengeschicht durchgeführter Zentralbau.

Von Klingenthal über die Landesgrenze (Grenzkarte!) in sanftem Falle an der Zwota abwärts durch 0,5 Markhausen 4,0 nach

4,5. 58,5. **Graslitz.** 513. Die am Fuße des Hausberges an der Mündung des Schwadenbaches und des Silberbaches in die Zwota gelegene gewerbeltätige Stadt ist der Hauptsitz der nordböhmisches Musikinstrumenten-Fabrikation, treibt Spinnerei, Weberei und Stickerei und hat gegen 12 000 Einwohner.

G.: Kaiser von Österreich. Weißer Schwan. Deutsches Haus.

Geschichtliches: Graslitz ist im 12. Jahrhunderte durch den Bergbau auf Kupfererze entstanden und wurde im 14. Jahrhunderte durch Kaiser Karl IV. zur königlichen Bergstadt ernannt.

Sehenswürdigkeiten: Romanische Pfarrkirche, 1895 vollendet.

Hausberg. Von der am Fuße des Hausberges gelegenen Gastwirtschaft Räumermühle auf Promenadenweg hinauf auf den Hausberg, einen 762 m hohen, in der Kontaktzone des Turmalingranites gelegenen Berg aus glimmerigem Phyllit, der durch seine kühnen Formen und seine steilabstürzenden Felskämme ausgezeichnet ist. Der Ausblick ist am schönsten auf das Zwotal mit Graslitz und Klingenthal, am weitesten nach dem Egertale zu. — Das ehemals auf dem Berge stehende Raubschloß wurde im Jahre 1421 von den Bürgern der Stadt Eger gebrochen.

Von Graslitz im Tale der Zwodau (Zwota) weiter abwärts an der 2,0 r. Haltestelle Unter-Graslitz und an 0,5 l. Pechbach